

<b>Fach</b>	<b>Bauwirtschaftsingenieur</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Koblenz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	17.08.2010
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2015
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2010/11
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Bauwesen
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Joachim Aurich Fachhochschule Koblenz Fachbereich Ingenieurwesen E-Mail: <a href="mailto:aurich@fh-koblenz">aurich@fh-koblenz</a>
<b>Auflagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modulhandbuch muss folgendermaßen überarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die vermittelten Softskills müssen in die entsprechenden Modulbeschreibungen eingearbeitet werden.</li> <li>○ In der Modulbeschreibung der Bachelor-Arbeit müssen die Lernziele und Kreditierung des Kolloquiums aufgeführt werden. Für das Modul Master-Arbeit muss eine Beschreibung erstellt werden.</li> </ul> </li> <li>• Der Paragraph „Abschlussarbeit“ der Prüfungsordnungen muss jeweils folgendermaßen überarbeitet werden: einer der zwei Prüfenden muss Hochschullehrer der Fachhochschule sein.</li> <li>• In den Grundlagenveranstaltungen der Bachelor-Studiengänge müssen die mathematischen Inhalte, die auf gymnasialem Oberstufenniveau angesiedelt sind, in ein Propädeutikum oder in nicht-kreditierte Tutorien integriert werden.</li> <li>• Die Hochschule muss für die vorliegenden Studiengänge ein studiengangspezifisches, fachbereichsübergreifendes Evaluationskonzept vorlegen, welches verbindlich und transparent für Lehrende und Studierende ist.</li> </ul>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Studiengang „Bauwirtschaftsingenieur“ hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern und umfasst 210 Credits. Abschlussgrad ist

Bachelor of Science. Ziel des Studiengangs ist es, den Absolvent/innen das nötige Rüstzeug zu vermitteln, das sie befähigt, entsprechende Tätigkeiten in Industrie, Wirtschaft, Verwaltung, Hochschule oder auch als Selbstständige ausüben zu können. Ihr Einsatzbereich soll vorwiegend dort sein, wo technisches und kaufmännisches Wissen zusammen treffen.

Das Curriculum gliedert sich in wirtschaftswissenschaftliche und technische Bestandteile gemäß der gewählten Studienrichtung. Die Studierenden aller wirtschaftsingenieurwissenschaftlichen Studiengänge absolvieren die propädeutischen Module Wissenschaftliche Arbeitstechniken, Verhandlungsführung/Rhetorik und Präsentationstechniken/Medienpräsenz sowie die betriebswirtschaftlichen Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre I und II, Einführung in die VWL, Bürgerliches Recht, Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Business English I und II, Qualitätsmanagement, Gründungsmanagement, Einführung in das Controlling, Projektmanagement und General Management. Aus den Modulen Beschaffung/Logistik, Finanzierung, Human Resource Management, Internes und externes Rechnungswesen und Produktionswirtschaft/OR sind vier auszuwählen. Alle Studierenden absolvieren eine Praxisphase und die Bachelor-Arbeit inklusive Kolloquium. Thematisch ist die Abschlussarbeit entweder im Fachbereich Betriebswirtschaft oder im jeweiligen technischen Fachbereich angesiedelt und wird dort auch betreut. Die Absolvent/innen sollen in der Lage sein, sowohl die technischen Belange eines Bauvorhabens zu beurteilen als auch dessen wirtschaftliche Aspekte zu beachten.

Die Studierenden des Studiengangs „Bauwirtschaftsingenieur“ belegen die technischen Pflichtmodule Mathematik 1, Baustoffkunde und Bauchemie, Baukonstruktion, Bauinformatik 1, Baubetrieb 1-4, Bauentwurf, Festigkeitslehre, Ingenieurbaustoffe / Straßenbaustoffe, Statik 1, Geotechnik 1, Vermessung sowie Vermessung-Feldübung. Als Wahlpflichtmodule stehen zur Auswahl: Statik 2 und 3, Hydromechanik, Siedlungswasserwirtschaft, Städtisches Verkehrswesen, Geotechnik 2, Stahlbetonbau 1 und 2, EDV-Statik, Straßenbautechnik, Mathematik 2, Stahlbau 1 und 2, Straßenplanung 1 und 2, Bauinformatik 2, Wasserwesen und Arbeitssicherheit.

Absolvent/innen des Bachelor-Studiengangs „Bauwirtschaftsingenieur“ können in der Bauleitung für alle Arten von Bauvorhaben eingesetzt werden. Es sind aber auch andere, vielfältige Einsatzbereiche in der Wirtschaft möglich. Bauwirtschaftsingenieur/innen können in Verkehrsbetrieben, Baufirmen, Banken und Versicherungen oder Baubehörden, aber auch bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder Unternehmensberatungen eingesetzt werden. Außerdem können sie im Management, im Controlling oder in der Immobilienwirtschaft tätig werden.

Profil und Ziele des Studienganges sind überzeugend und transparent dargestellt. Sie orientieren sich an den fachlichen und überfachlichen Bildungszielen, die für deutsche Hochschulabschlüsse formuliert sind

#### **Zusammenfassende Bewertung**

und sollen die Studierenden nicht nur berufsbefähigend qualifizieren, sondern auch auf eine wissenschaftliche Laufbahn vorbereiten.

Die Zugangsvoraussetzungen sind klar definiert und zielführend für den Studiengang. Einzelheiten zur Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sind in den BA- und MA-Prüfungsordnungen festgelegt. Die gute Berufsfeldorientierung kann man im Wesentlichen an zwei Punkten festmachen: Zum Einen bekommen die Studierenden durch eine sinnvolle Kombination von wirtschaftlichen und technischen Lehrveranstaltungen und ein durchdachtes Angebot an Pflichtmodulen, Schwerpunktmodulen und Wahlpflichtmodulen das „Handwerkszeug“ für den künftigen beruflichen Werdegang vermittelt. Noch entscheidender aber ist, dass den Studierenden in sehr großem Maße ermöglicht wird, sich Schlüsselqualifikationen anzueignen, die sie auf ihren künftigen beruflichen Alltag vorbereiten. Es werden Propädeutika angeboten, um die sozial kommunikative Kompetenz im verbalen und mediavisuellen Bereich zu gewährleisten.

Die Studierbarkeit ist insgesamt als gut zu bewerten, in ausgewählten Bereichen bestehen jedoch noch Möglichkeiten zur weiteren Optimierung.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Prof. Dr. Heyno Garbe**, Leibniz-Universität Hannover, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

**Prof. Dr. Paul Gronau**, Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

**Prof. Dr. Rudolf Hoscheid**, Fachhochschule Köln, Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik

**Dipl. Wirtsch.- Ing. (FH) Michael Gmelch**, BMW Group, Integration Gesamtfahrzeug, Versuchsfahrzeugbau (Vertreter der Berufspraxis)

**Stefan Puderbach**, Technische Universität Kaiserslautern (Vertreter der Studierenden)

Verfahrensnummer AQAS

40156